

Annika Roloff „knackt“ den Weitsprung-Rekord

MTVerin fliegt auf 6,24 Meter



Spektakuläre Landung der neuen Weitsprung-Rekordlerin Annika Roloff

14 Jahre hat der Weitsprung-Kreisrekord, den Silke Perkuhn (LG Weserbergland) 2001 mit 6,06 Metern aufstellte, allen Angriffen standgehalten. Jetzt hat Stabhochspringerin Annika Roloff vom MTV 49 Holzminden diese Marke mit 6,24 Metern gründlich ausgelöscht.

Wenige Tage nach dem durch unberechenbare Winde hervorgerufenen Salto Nullo im Stabhochsprung bei den deutschen Meisterschaften von Nürnberg schüttelte Annika Roloff den Frust aus den Kleidern. Beim aus Anlass der Sommerferien veranstalteten und entsprechend betitelten „Holiday Hop“ griff sie wieder zum Stab und rehabilitierte sich trotz des erneut starken Windes mit 4,30 Metern. Um ihre für den Stabhochsprung so wichtigen Zubringer-Werte aus anderen Disziplinen zu testen, entschied sie sich auch für einen Start im Weitsprung. Bereits der erste Versuch über 5,80 Meter – bisherige Bestleistung der MTVerin: 5,89 Meter – ließ größere Weiten vorausahnen. Nach einem ungültigen Versuch übertraf die MTVerin mit 6,04 Metern erstmals die begehrten sechs Meter. Danach sprang die Stabartistin wie befreit, traf mehrfach den Balken genau und ließ im sechsten Versuch hervorragende 6,24 Meter folgen. Mit diesem Satz ist sie nun nicht nur neue Kreisrekordlerin, sondern schob sich in der Weitsprung-Wertung des Landes Niedersachsen auf den zweiten Rang vor. In Deutschland rangiert sie mit dieser Leistung unter den besten 20.

Ein weiteres aus MTV-Sicht erwähnenswertes Resultat dieses Wettkampfes war die neue Bestleistung von Daniel Berthoud (U20), der sich auf 5,66 Meter steigerte.